

## NEUER HYGIENELEITFADEN VERÖFFENTLICHT



Ab sofort ist der *Hygieneleitfaden 2022* des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) auf [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de) und [www.dahz.org](http://www.dahz.org) abrufbar. Die aktuelle Version wurde erneut mit der Arbeitsgruppe Zahnmedizin der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaus-hygiene (DGKH) erstellt. Zahnärztekammern und Fachgesellschaften dürfen den unveränderten Hygieneleitfaden auf ihren Internetseiten einstellen und an ihre Mitglieder weitergeben, wenn der DAHZ als Herausgeber benannt wird.

*Klartext der Bundeszahnärztekammer 04/2022*

## KAVO GEWINNT GERMAN INNOVATION AWARD 2022

Bei KaVo dreht sich unter dem Unternehmensleitspruch „Dental Excellence“ seit mehr als 100 Jahren alles um das Thema Innovation – und jetzt ist diese mit dem German Innovation Award prämiert worden. Der KaVo Gewinner, die DIAGNOcam Vision Full HD, steht damit nun sprichwörtlich in ausgezeichneter Weise für die Innovationskraft des Biberacher Unternehmens.

Die Jury war sich einig: Die neue KaVo Intraoralkamera DIAGNOcam Vision Full HD verdient eine Gold-Prämierung. „Die ‚KaVo DIAGNOcam Vision Full HD‘ ist die erste Intraoralkamera im Dentalmarkt, die mit nur einer einzigen Aufnahme zwei zusätzliche Diagnosebilder für tiefgehende Einblicke in die Zahnstruktur liefert und damit eine frühzeitige Erkennung von Karies ermöglicht – und das ohne Aufsatzwechsel oder den Patienten zu röntgen.“ Dank moderner Transilluminationstechnologie und Fluoreszenzaufnahmen wird die Kariesdiagnostik durch die DIAGNOcam Vision Full HD auf ein neues Level gehoben.

Weiter heißt es in der Jury-Begründung: „Bemerkenswert ist die hohe Qualität der Full-HD-Aufnahmen, die klar, völlig ver-

zerrungsfrei und in natürlichen Farben erscheinen. Sympathisch ist auch das geringe Gewicht der Kamera, das in Verbindung mit der durchdachten Ergonomie eine komfortable Handhabung und ermüdungsfreies Arbeiten verspricht. Ein bahnbrechendes Produkt, das eine wesentliche Auswirkung auf traditionelle Behandlungsmethoden erwarten lässt, nicht nur, weil durch eine frühzeitige Erkennung von Karies ein Zahn gerettet werden kann oder tieferes Bohren vermieden wird, sondern Patienten auch das Röntgen und eine damit verbundene Strahlenbelas-

tung erspart wird.“ Abgerundet wird das Gewinnerpaket durch die intuitive Plug-and-play-Patientenkommunikation, die eine moderne, transparente Patientenaufklärung optimal unterstützt.

[www.KaVo.com](http://www.KaVo.com)



## JOCHEN G. LINNEWEH NEUER PRÄSIDENT

Am 12.7.22 hat das Präsidium des BVD Jochen G. Linneweh einstimmig zum neuen Präsidenten des Bundesverbandes Dentalhandel e.V. gewählt. Linneweh ist Geschäftsführer der dental bauer Gruppe. Der Fachhändler war erst im Frühjahr dieses Jahres als Mitglied in den BVD eingetreten mit dem Ziel, sich aktiv in den Verband einzubringen. Jochen G. Linneweh dankte dem Präsidium für das Vertrauen und erklärte: „Ich freue mich über das einstimmige Votum und bin mir der Verantwortung, die sich daraus ergibt, sehr bewusst. Gemeinsam mit meinen Kollegen werde ich die weitere Umsetzung der Neuausrichtung des Verbandes vorantreiben. Wir sind uns einig, den BVD generationenübergreifend attraktiv zu machen.“ Die Nachwahl war notwendig geworden, da Lutz Müller Anfang Mai vom Amt des

Präsidenten zurückgetreten war. Er hatte schon vor Beginn seiner letzten Amtsperiode angekündigt, diese nicht mehr bis zum Ende auszufüllen. Müller hatte den Verband mehr als zwölf Jahre als Präsident geführt. Nach seinem Ausscheiden wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Mit Präsident Jochen G. Linneweh ist der Vorstand des BVD wieder komplett. Vizepräsident Stefan Heine und Vorstand Lars Johnsen üben ihre Ämter weiter bis zum Ende der Wahlperiode aus. Vizepräsident Stefan Heine stellte zur Nachwahl fest: „Ich freue mich sehr, dass der Wechsel an der Spitze des BVD reibungslos erfolgt ist. Damit können wir uns wieder voll auf die Sacharbeit konzentrieren.“

[www.bvdental.de](http://www.bvdental.de)



LESEN SIE MEHR  
DAZU IM INTERVIEW  
AUF SEITE 34.

## ZAHNÄRZTLICHE BEHANDLUNGEN: ANTRÄGE JETZT DIGITAL MÖGLICH

Zahnärztliche Praxen können Behandlungen jetzt digital bei der Krankenkasse beantragen und anzeigen. Das bisherige Verfahren wird dadurch deutlich effizienter, einfacher und schneller. GKV-Spitzenverband und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hatten sich hierzu auf das Elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren – Zahnärzte (EBZ) verständigt. Eine sechsmonatige

Pilotphase wurde am 30. Juni 2022 erfolgreich abgeschlossen, am 1. Juli ist der Echtbetrieb in den Zahnarztpraxen gestartet. Innerhalb des ersten Monats nutzten schon 2.791 Praxen das neue Verfahren. Noch bis zum Jahresende besteht die Möglichkeit, das EBZ im Praxisalltag kennenzulernen, bevor es zum 1. Januar 2023 als einzig mögliches Antragsverfahren für alle Zahnarztpraxen verpflichtend wird.

Die Digitalisierung des Verfahrens betrifft vor allem Heil- und Kostenpläne (HKP) bei Zahnersatz. Patienten wird durch das EBZ künftig nicht mehr der herkömmliche und für Laien sehr komplexe HKP ausgehändigt. Vielmehr erhalten sie eine Ausfertigung mit allen relevanten Inhalten in allgemeinverständlicher Form. Diese beinhaltet auch die erforderlichen Erklärungen des Versicherten bezüglich Aufklärung und Einverständnis mit der geplanten Behandlung. Weitere Therapien, die digital beantragt und angezeigt werden, sind die kieferorthopädische Behandlung sowie die Behandlung von Kieferbruch und von Kiefergelenkerkrankungen. Ab dem Jahr 2023 kommt dann auch die Behandlung von Parodontalerkrankungen dazu. Dann sind keinerlei Anträge auf Papier mehr möglich.

Insgesamt bringt die Einführung des EBZ einen deutlichen Schub in der Digitalisierung des zahnärztlichen Bereiches mit sich, von dem auch die Telematikinfrastruktur enorm profitieren wird, da deren Nutzen für Zahnarztpraxen bisher sehr überschaubar war.

[www.kzbv.de](http://www.kzbv.de)



© Prostock-studio/Shutterstock.com

## HUMANCHEMIE SORGT FÜR SPASS BEI JUNIORFORSCHERN

Dass Chemie so richtig Spaß machen kann und man gar nicht viel dafür braucht, bewiesen die Nachmittage unter Anleitung der Mitarbeiter der Humanchemie GmbH im Juni im Explore Sciencenter Alfeld. Unter dem Motto „Ätzender Alltag“ wurden Schülerexperimente mit haushaltsüblichen Materialien durchgeführt. Neben Zitronensäure und Cola kamen u.a. auch Backpulver, Natron und Seife zum Einsatz. Im Explore Sciencenter – einer Einrichtung des Open MINT in der Region Hildesheim e.V. – haben Schüler die Möglichkeit, außerhalb der Schule experimentell die verschiedenen MINT-Bereiche (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu erleben. So wird nicht nur das Interesse an diesen Fächern und den damit verbundenen Berufen gesteigert, auch die Motivation zu selbstständigen Forschungsprojekten wird gesteigert. Die Angebote für die kleinen Forscher entstehen mit diversen Unternehmen aus der



Region Hildesheim. So ist es auch für die Humanchemie GmbH unter Leitung der Diplom-Chemikerin Dr. Constanze Knappwost-Gieseke selbstverständlich, hier einen Beitrag zu leisten und Ver-

suche auszuarbeiten und selbst zu begleiten.

[www.humanchemie.de](http://www.humanchemie.de)

## FACHDENTAL LEIPZIG AUF HERBST 2023 VERSCHOBEN



Die für den 23. und 24. September geplante Fachdental Leipzig wird nicht stattfinden können und in das nächste Jahr verschoben. „Bedauerlicherweise können wir in diesem Jahr für die Fachdental Leipzig das repräsentative Angebot an Firmen in den unterschiedlichen

Produktgruppen nicht erreichen, die für eine umfassende Fachmesse als Plattform für Austausch, Impulse und Beratung erforderlich sind“, sagt Andreas Wiesinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Messe Stuttgart. „Die Konsolidierungsphase der Dentalbranche macht sich aktuell mit

einer Zurückhaltung der ausstellenden Firmen für eine Messe in Ost- und Mitteldeutschland bemerkbar“, so Wiesinger weiter. „Im Herbst 2023 gehen wir fest davon aus, gestärkt und in gewohnter Qualität durchzustarten“, ergänzt Claudia Döttinger, Mitglied der Geschäftsleitung der Messe Stuttgart und zukünftig für die Fachdental-Messen verantwortlich. Der neue Termin steht bereits fest: Am 22. und 23. September 2023 findet die nächste Fachdental Leipzig wieder wie gewohnt statt.

### Fachdental Südwest findet wie geplant statt

Die Kräfte bündeln sich in diesem Jahr in Stuttgart: Die Fachdental Südwest verzeichnet einen positiven Buchungsstand und findet wie geplant am 14. und 15. Oktober auf der Messe Stuttgart statt.

*Landesmesse Stuttgart*



**Instrumenten-Reinigungssystem**



**Abnehmbare Griffe und Abdeckung**



**Saugschlauch-Reinigungssystem**



**Autoklavierbare Köchereinsätze**